

DAHEIM

IN LEMBACH



NEUE BÜRGERMEISTERIN IM GESPRÄCH

Exklusiv-Interview mit der neuen
Bürgermeisterin Nicole Leitenmüller

3

NEUER VIZE-BÜRGERMEISTER

Vorstellung Reinhard Richtsfeld

5

NEUER FRAKTIONSOBMANN

Vorstellung Willi Hackl

8

oövp

Lembach

GEDANKEN ZUR NEUEN BÜRGERMEISTERIN

Mehr dazu im Blattinneren ▶

LIEBE LEMBACHERINNEN UND LEMBACHER!



„Das Leben ist eine große Leinwand. Bemale sie so bunt du kannst!“

Von diesem Zitat motiviert versuche ich mein Leben mit guten und sinnvollen Momenten, Handlungen und Tätigkeiten zu befüllen.

Mit meinen 30 Jahren darf ich bereits auf ein paar Höhepunkte zurückblicken und dankbar dafür sein. Ich möchte hier den Kirchschräger-Preis erwähnen, weil er für mich viele meiner Tätigkeiten und Engagements bündelt. Diese Ehre, die mir 2019 mit dem Kirchschräger-Preis ausgedrückt wurde, behalte ich in meinem Herzen und gibt mir neue Motivation weiterhin engagiert und aktiv zu sein.

Ich darf einen kleinen Einblick in drei Bereiche, die mir persönlich wichtig sind und wofür ich stehe, geben: Musik, Wandern und Waldviertler Schuhe. Als Bürgermeisterin ist man mit einem großen und weitreichenden Aufgaben- und Tätigkeitsfeld betraut. Mir ist es ein großes Anliegen, dieses Amt mit großer Sorgfalt, dem nötigen Blick für die Bevölkerung und zum Wohle aller auszuüben.

Damit mein Vorhaben gelingen kann braucht es zwischendurch kleine Pausen vom Arbeitsalltag, um offen für Neues und Kreatives zu sein. Diese Atempausen in Verbindung mit neuer Schaffenskraft hole ich mir in folgenden Bereichen:



S(W)INGING ACTS

Seit mittlerweile 10 Jahren darf ich den jungen Chor „S(w)inging Acts“ leiten. Ich bin besonders stolz auf die Mitglieder, die diesen Chor zu dem gemacht haben, was er jetzt ist: ein bunter, kreativer Mix aus Freunden aus dem Bezirk Rohrbach. Wir versuchen auch weiterhin gemeinsam lässige Chorprojekte auf die Füße zu stellen.

JO! LENI

Das Jugendorchester LeNi leite ich mittlerweile seit 12 Jahren. Es bereitet mir wirklich viel Freude mit jungen, talentierten, musikbegeisterten Musikanten zu arbeiten.



ten. So eine große Gruppe bedeutet einiges an Organisationsarbeit im Hintergrund, aber auch intensive Probenzeiten. Ich bin sehr dankbar, dass ich mit René Lindorfer den perfekten Teamkollegen an meiner Seite habe.

Aus zeitlichen Gründen werde ich das Jugendorchester mit einem lachenden und weinenden Auge, aber mit den besten Absichten für die Zukunft, an meine Nachfolgerinnen Julia Hackl und Michelle Huber übergeben.

WANDERN IN DER SCHÖNEN NATUR

Eine meiner Leidenschaften ist das Wandern. Einen Berg – trotz Höhenangst – zu erklimmen bedeutet für mich Freiheit und Lebensfreude. In den Bergen ist der Kopf frei. Viele gute Ideen entstehen bei mir auf dem Weg zum Berggipfel. Die verdiente Gipfeljause nach einem anstrengenden Aufstieg ist für mich das Highlight bei jeder Tour.



WALDVIERTLER

Viele - die mich näher kennen - wissen, dass ich fast ausschließlich Waldviertler trage. Das sind Schuhe, die im Waldviertel regional und nach fairen Richtlinien produziert werden. Diese sind im Laufe der Zeit auch zu meinem Markenzeichen geworden.

Mit diesem kleinen Blick hinter die Kulissen möchte ich meine Liebe zur Musik, Natur und zu regionalen Produkten ausdrücken.

Als neue Bürgermeisterin von Lembach ist es mir wichtig ein offenes Ohr für Jede/n zu haben. Ich werde mein Amt nach bestem Wissen und Gewissen und mit großer Sorgfalt ausüben.

In diesem Sinne freue ich mich auf gute Zusammenarbeit. Gemeinsam können wir viel für unseren liebenswerten Ort erreichen.

Nicole Leitenmüller
Bürgermeisterin



EXKLUSIV: DAS ERSTE INTERVIEW MIT DER NEUEN BÜRGERMEISTERIN

DIE
BÜRGER-
MEISTERIN
AM WORT



Nicole Leitenmüller ist mit 30 Jahren die erste Frau, die das Amt der Bürgermeisterin in Lembach bekleidet.

Die charismatische Jungpolitikerin plauderte im Exklusiv-Interview über ihre Ziele, ihren beruflichen Hintergrund und ihr Verständnis als Bürgermeisterin.

Liebe Nicole, herzliche Gratulation zur ersten Bürgermeisterin der Marktgemeinde Lembach. Wie waren deine ersten Tage im Amt?

Es war bereits Einiges los. Ich versuche mich so schnell und gut es geht in mein neues, riesiges Aufgabengebiet

einzuarbeiten. Dankbar bin ich, dass mich die MitarbeiterInnen der Gemeinde so gut aufgenommen haben und mir mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich darf bereits auf diverse Antrittsbesuche, persönliche Gespräche und die ersten Sitzungen mit dem Gemeinderat, der ÖVP-Fraktion und des Gemeindevorstandes zurückblicken.

Welche Beweggründe gab es für dich, um für das Amt der Bürgermeisterin zu kandidieren?

Das Kennenlernen der eigenen Heimatgemeinde sowie das aktive Mitgestalten, Verwirklichen und Umsetzen von innovativen Ideen und Projekten ist mir ein Anliegen. Als junge Bürgermeisterin bin ich bemüht gut Bewährtes mit Neuem zu verbinden. Partizipation, Transparenz und der offene Umgang mit den Lembacherinnen und Lembachern stehen bei mir ebenfalls an oberster Stelle.

Wie gehst du an Herausforderungen heran?

Das Wichtigste ist, dass man sachlich und überlegt an Dinge herangeht. In Lembach haben wir ein gutes Team und einen guten Zusammenhalt in der Gemeindevertretung. Von politischen Spielchen halte ich nicht viel. Wenn jemand eine gute Idee hat nehme ich diese gerne auf; anschließend überlegen wir gemeinsam nach Möglichkeiten der Umsetzung. Mehrere (quer)-denkende Köpfe bringen verschiedenste Umsetzungsmöglichkeiten – es gilt schlussendlich die beste für alle zu finden.

Deine Amtsübernahme fiel genau in die Corona-Krise. Wie gehst du damit um?

Gerne hätte ich mir eine leichtere Zeit ausgesucht, aber man muss die gegebenen Umstände annehmen. Die Corona-Krise stellt uns alle - vor allem auch unsere Gemeinde - vor neue Herausforderungen, die wir nur gemeinsam schaffen können.

Daher heißt es zusammenhelfen, zusammenhalten und positiv in die Zukunft blicken.

Du bist beruflich in der Diözese Linz tätig. Wirst du diese Tätigkeit weiter ausüben?

Ja, soweit es geht möchte ich weiterhin mit knapp 20 Stunden in der Jugendarbeit tätig bleiben. Ich bin Referentin bei der Katholischen Jugend OÖ für die Themen „Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen“, sowie die Begleitung von (jungen) PfarrgemeinderätInnen und zu einem kleinen Teil darf ich meine Ideen und Vorstellungen für die Vision „Firmung 2030“ einbringen. Mein Dienstgeber steht hinter dieser Entscheidung und gibt mir – sofern nötig – die Möglichkeit zur Stundenreduktion.

Wie bist du zur Politik gekommen?

Ich interessiere mich schon immer für Dinge, die mich herausfordern und wo ich meine Sichtweisen und Fähigkeiten einbringen kann. So war es auch bei der Politik: Parlamentsdebatten oder Diskussionen über politische Themen weckten mein Interesse schon im Jugendalter. Der damalige Fraktionsobmann Johann Lindorfer stellte mir eines Tages die Frage, ob ich als junge Frau in der ÖVP-Fraktion mitarbeiten und mich einbringen möchte. Seit 2009 bin ich Teil dieses motivierten und anpackenden Teams.

Welche guten Vorsätze hast du?

Für mich haben die menschliche Komponente und das Miteinander oberste Priorität. Ich wünsche mir, dass mich die Leute als eine Bürgermeisterin wahrnehmen, die für sie immer ein offenes Ohr hat und versucht, das Bestmögliche für Lembach zu geben.

Wie fühlt man sich als jüngste Bürgermeisterin des Bezirkes Rohrbach?

Das ist für mich eher zweitrangig. Ich hätte keinen Grund deswegen arrogant oder gar hochnäsiger zu sein. Ich bin weiterhin die Nicki, die die Leute kennen. Bei offiziellen Anlässen möchte ich gerne mit meinem Taufnamen Nicole begrüßt werden, damit der Unterschied zwischen privat und beruflich gegeben ist.

Wo siehst du deine persönlichen Stärken?

Ich bin eine gute ZuhörerIn, kann andere gut motivieren, bin von Natur aus positiv gestimmt und stehe zu meiner Meinung.

Gibt es irgendwelche Lieblingsplätze, wo man dich findet?

Bei uns in Lembach gibt es viele schöne Orte zum Verweilen. Es gibt aber einen Platz, den ich besonders gern habe und wöchentlich des Öfteren besuche: den Mühlholzberg.



Gibt es etwas, das du noch sagen möchtest...

Um sich für so ein Amt zu entscheiden braucht es neben einer Portion Mut auch die Unterstützung des privaten Umfeldes. Mein Dank gilt an dieser Stelle meiner Familie und meinem Partner, die mir in meiner neuen Aufgabe unterstützend zur Seite stehen.

Ich bedanke mich auch bei meinem Vorgänger Herbert Kumpfmüller für seinen jahrzehntelangen Einsatz für unsere Gemeinde. Herbert hat sich 30 Jahre hinweg für das Wohl der Bevölkerung mit all seinen Fähigkeiten eingesetzt. Ich möchte betonen, dass wir es zu einem guten Teil unserem Bürgermeister außer Dienst zu verdanken haben, dass wir in so einem attraktiven Ort wohnen dürfen.

Das Glück besteht darin, zu leben wie alle Welt und doch wie kein anderer zu sein. (Beauvoir)

REINHARD RICHTSFELD – NEUER VIZE-BÜRGERMEISTER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 29. Mai 2020 wurde ich vom Gemeinderat zum neuen Vizebürgermeister gewählt, wofür ich mich bei allen Verantwortlichen nochmals herzlich bedanken darf.

Obwohl mich die Meisten kennen werden, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich als Person kurz vorzustellen. Mein Name ist Reinhard Richtsfeld, ich bin 57 Jahre, verheiratet und Vater zweier Kinder.

Nach der Pflichtschule erlernte ich den Beruf des Großhandelskaufmannes. Im Jahre 1983 trat ich dann der damaligen Bundesgendarmerie - jetzt Bundespolizei - bei, wo ich bis heute als Exekutivbeamter in den verschiedensten Einsatzbereichen tätig bin.

Meine Verbundenheit mit Lembach begründe ich vor allem durch die langjährige Mitgliedschaft zu zwei Lembacher Traditionsvereinen, nämlich zum Fußball- und zum Musikverein. Sowohl der Fußball als auch die Musik begleiteten mich mein Leben lang und prägten mich auch als Mensch.

Mein politisches Engagement begann, als ich 2003 als Ersatzgemeinderat erste Kommunalluft schnuppern durfte. Mit der Übernahme der Funktion des Fraktionsobmannes und dem Wechsel in den Gemeindevorstand im Jahre 2009 war ich dann vollends im gemeindepolitischen Fahrwasser angelangt. Im Jahr 2014 übernahm ich zudem auch die Funktion des Gemeindeparteiobmannes in der ÖVP Lembach.



Seit dem Antreten als Gemeindemandatar sehe ich die stete Weiterführung der erfolgreichen Entwicklung der Marktgemeinde Lembach und der umliegenden Region als vorrangigstes Ziel. Lebendig, fortschrittlich und liebenswert, so sehe ich meinen Heimatort und so soll sich die Marktgemeinde Lembach auch für andere darstellen. Ein Ziel, dass viel Einsatz und Engagement abverlangt.

Offenheit, Ehrlichkeit und das Streben nach guter Zusammenarbeit erachte ich dabei als die wichtigsten Wegbegleiter.

Dabei die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger rasch und gerecht zu erledigen, ist mir zudem ein wichtiges Anliegen und steht in meiner Agenda ebenfalls ganz vorne.

Geleitet von diesen Zielen gehe ich mit viel Freude an diese verantwortungsvolle und vor allem interessante Tätigkeit heran.

„HEIMAT IST DA, WO DAS HERZ IST!“

LEMBACH WAR IMMER SCHON MEIN „DING“!

Ob auf Vereins- oder Kommunalebene, das Vorwärtskommen von Lembach stand für mich schon immer im Vordergrund.



...SEI ES DURCH DEN FUSSBALL

- aktiver Spieler (20 Jahre)
- Nachwuchstrainer (16 Jahre)
- Reservecoach (5 Jahre)
- Platzwart (20 Jahre)
- Platzsprecher (7 Jahre)
- Sektionsleiter-Stv. (7 Jahre)
- Sektionsleiter (11 Jahre) Obmann-Stv (10 Jahre)



Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.
(de Maupassant)

...SEI ES DURCH DIE MUSIK

- aktiver Musikant (46 Jahre)
- Stabführer-Stv. (15 Jahre)
- Stabführer (5 Jahre)



...ODER ALS KOMMUNALPOLITIKER

- Ersatzgemeinderat (6 Jahre)
- Gemeinderat (11 Jahre)
- Gemeindevorstand (11 Jahre)
- Fraktionsobmann (11 Jahre)
- Gemeindeparteiobmann (6 Jahre)



WILLI HACKL

FRAKTIONSOBMANN



Ich wohne mit meiner Familie seit 1995 in Lembach im Teichweg. Ich bin 54 Jahre jung, und vom Beruf Textiltechniker. Meine Freizeit verbringe ich gerne an der Donau beim Fischen, oder in der Küche beim Kochen und Backen!

Vor einigen Jahren fragte mich Johann Lindorfer, ob ich nicht Interesse hätte, bei der Organisation der 400 Jahre Feier mitzuarbeiten. Ich war von Anfang an begeistert, mit welchem Teamgeist, Kollegialität und gegenseitiger Akzeptanz hier umgegangen wurde. Dies war für mich der Beweggrund weiter in der Gemeindefraktion der ÖVP mitzuarbeiten. Bei der letzten Gemeinderatswahl wurde ich dann Ersatzgemeinderat und Finanzreferent der ÖVP Lembach.

Mein Vorgänger Reinhard Richtsfeld hat als Fraktionsobmann wirklich tolle Arbeit geleistet. Es ist natürlich nicht einfach an die diese Leistungen anzuschließen. Aber mit dem Rückhalt einer starken Fraktion wird es weiterhin möglich sein, die erfolgreiche Arbeit weiter fortzuführen.

Bestehendes Erhalten und Neues entstehen lassen ist für mich der Ansporn für die Fraktion zu arbeiten. Für Anregungen, aber auch für ehrliche offene Kritik bin ich sehr dankbar, und stehe gerne jederzeit für Gespräche zur Verfügung.

Ich freue mich auf den neuen Aufgabenbereich als Fraktionsobmann der ÖVP und der Mitarbeit im Gemeindevorstand und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.



Foto: © Jacqueline Gillhofer



GEDANKEN ZUM BGM-WECHSEL

Liebe Nicki!

Für deine neue verantwortungs-volle und wichtige Aufgabe wünsche ich dir Mut, Vertrauen und die Wertschätzung aller in deiner Gemeinde. Ich wünsche uns, dass unsere Einrichtung und die Gemeinde weiterhin so ein gutes Miteinander haben

und du immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder hast. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dir!

Doris Eibl
Pfarrcaritas-Kindergarten
St. Margarita



Liebe Nicole, das Amt des BGM ist eine sehr Verantwortungsvolle und gewissenhafte Aufgabe. Ich weiß, dass du dein Bestmöglichstes durch Hinhören, Verstand und Tatendrang geben wirst. Ich wünsche mir als ÖAAB- Obmann eine gute Zusammenarbeit, wo Familie, der Mensch, mit Ideen und konstruktive Zusammen-

arbeit zum Wohle der Lembacher, im Mittelpunkt stehen sollen. **-Der Mensch soll das Ziel jeder Politik sein-**

- ihrem Herzblut beim Singen und Musizieren sehr positiv aufgefallen. Ihr Tatendrang etwas positiv zu verändern ist unermüdlich.

Liebe Nicole, ich wünsche dir

- Ausdauer, um deine Ziele zu erreichen
- Mut, um etwas zu verändern
- Standhaftigkeit
- Herz

Ich kenne Nicole seit der Erstkommunion meiner beiden Mädels in Obermühl. Sie ist mir durch

- ihre Jugendarbeit
- ihrem Engagement bei diversen Veranstaltungen in Lembach, Rohrbach und Obermühl

Andreas Gabriel
ÖAAB-Obmann

Ich wünsche Nicole Leitenmüller als Bürgermeisterin den nötigen Weitblick, die Tatkraft und den Optimismus, um unsere Gemeinde auf einem guten Weg zu begleiten. Als mündige Bürgerinnen und Bürger tragen aber auch wir alle Verantwortung,

dass wir die Zukunft für unseren Lebensort Lembach mitgestalten.

Johannes Großruck
Fraktionsmitglied





GEDANKEN ZUM BGM-WECHSEL



I mag d'Nicki, weil sie so a liabe is und die Kinderkirche immer so schwungvoll mitgestaltet.

I wünsch ihr bei ihrer neuen Arbeit alles Gute.

Valentina Nigl
Schulanfängerin



Jede Veränderung im Leben kann mit Unsicherheit, Aufwand oder Schwierigkeiten verbunden sein. Jede Veränderung kann allerdings auch eine Chance für einen Neustart, neue Lösungsansätze bzw. innovative Ideen sein und somit dazu beitragen, dass sich unsere Gemeinde nachhaltig positiv weiterentwickelt. Nicki war und ist für mich eine langjährige, zuverlässige Kollegin beim MV Lembach, beim Jugendor-

chester JoLeNi oder bei den S(w)inging Acts, musikalisch aber auch organisatorisch. Ich bin überzeugt, dass Nicki Ihre neuen Aufgaben und Herausforderungen souverän meistern wird und wünsche Ihr viel Glück, Mut und Ausdauer als Bürgermeisterin von Lembach.

René Lindorfer
JO! LeNi



Da ich Nicki als engagierte und stets motivierte Person kenne, bin ich überzeugt, dass sie die neue Aufgabe als BGM mit vollem Tatendrang in Angriff nimmt. Als Jungcharleiterin wünsche ich mir, dass

sie vor allem für Kinder und junge Erwachsene ein offenes Ohr hat.

Stefanie Ammerstorfer
Pfarrleitung Jungchar

Der BGM-Wechsel bedeutet für mich, wir blicken in eine Zukunft mit einer jungen und engagierten Bürgermeisterin, die mitten im Gemeindeleben steht.

Ich bin überzeugt, dass Nicki diese herausfordernde Aufgabe hervorragend meistern wird und wünsche ihr für den Start im neuen Amt viel Erfolg.

Tanja Almesberger
Leiterin Gesunde Gemeinde





Eine Gemeinde lebt – neue Bürgermeisterin – neue Pfade und neue Herausforderungen.

In diesem positiven Sinne wünsche ich dir „Nicki“ und deinem Team, dass ihr mit vollen Tatendrang, Verstand, offenen Ohr und vor allem auch mit Herz, unsere

Gemeinde weiterhin lebenswert und liebenswert für uns alle macht.

Zum Wohle für unsere Bevölkerung zukunftsorientiert für Betriebe, Betreuung, Bildung, Wohnen und kulturelles Leben sorgt.

Petra Kepplinger
Gemeinderätin

Liebe Nicole,

Im Namen des Wirtschaftsbundes darf ich dir sehr herzlich zur Wahl der Bürgermeisterin unserer schönen Marktgemeinde gratulieren.

Die Funktion des Bürgermeisters auszuüben bedeutet Ehre und Freude, zugleich aber auch eine enorme Herausforderung,

es ist ein Zusammenspiel zwischen Helfen und Gestalten.

Für den Start im neuen Amt als Bürgermeisterin wünsche ich dir Erfolg, den Mut zur Veränderung, vor allem viel Kraft und Energie für die kommenden Aufgaben.

Georg Kumpfmüller
Obmann Wirtschaftsbund



Liebe Nicole,

herzlichen Glückwunsch zu deiner Wahl zur Bürgermeisterin Lembachs.

Als Direktorin der TNMS bin ich zuversichtlich, dass du die Anliegen der Schule mit demselben Verständnis unterstützen wirst, wie dein Vorgänger OSR Herbert Kumpfmüller.

Ich wünsche dir persönlich Mut, Inspiration und Weitsicht für die herausfordernden Aufgaben und geplanten Innovationen.

Maria Lindorfer
Direktorin NMS Lembach

Jung, motiviert und mit Weitblick - so würde ich die neue Bürgermeisterin von Lembach beschreiben. Ich bin überzeugt, dass sich mit Nicole (Nicki) an der politischen Spitze eine sehr würdige Nachfolgerin

gefunden hat und freue mich auf die Zusammenarbeit bei künftigen kulturellen Veranstaltungen in Lembach.

Peter Baumüller
Musik-Kulturclub



Foto: © Thomas Schwarz

DAHEIM

IN LEMBACH



Lembach

Standesamt Museum Bücherei
Landesmusikschule



DANKE AN DAS STRATEGIETEAM

Damit der Bürgermeisterwechsel gut und reibungslos über die Bühne gehen kann haben wir 2019 ein Strategieteam eingesetzt.

In diesem Team wurde ein Jahr lang intensiv, sachlich und konstruktiv zusammengearbeitet. Mein besonderer Dank gilt jenen vier Männern, die mich mit viel Know-How, Gewissenhaftigkeit und Ruhe auf dem Weg zur Bürgermeisterin begleitet haben:

Reinhard Richtsfeld, Johann Lindorfer und Johannes Großruck. Günter Peherstorfer hat als Amtsleiter der Marktgemeinde Lembach mit seinem umfangreichen Wissen das Strategieteam komplettiert.